

Ratsherr Jürgen Joost
Dorfstraße 46, 24536 Neumünster



0006/2018/An

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus
Großflecken 59
24536 Neumünster

18.06.18

Neumünster, 18.06.2018

Große Anfrage zu Gewinneinbrüchen / Verlusten bei der SWN Stadtwerke GmbH

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidenten,

hiermit bringe ich gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Neumünster die nachstehende große Anfrage für die Sitzung am 03.07.2018 ein:

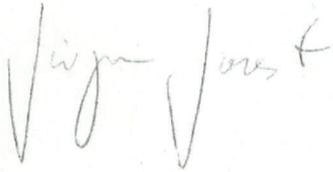
- Wie gliedern sich die Gewinne/Verluste der SWN Stadtwerke GmbH hinsichtlich der unterschiedlichen Geschäftsfelder (Sparten) Strom, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation für das Geschäftsjahr 2017 sowie für das Vorjahr?
- Wie haben sich die Gewinne/Verluste der genannten Geschäftsfelder im Laufe des Jahres 2017 von Quartal zu Quartal entwickelt?
- Wie ist die Entwicklung im 1. und 2. Quartal 2018? (Zahlen für das 2. Quartal ggf. bitte nachreichen)?
- Wie ist die realistische Prognose bis Jahresende 2018?
- Welche Maßnahmen wurden wann eingeleitet, um die notleidenden (= defizitären) Geschäftsfelder zu sanieren?
- Wann ist als bestenfalls, wann schlechtesten falls mit einem zumindest ausgeglichenen Ergebnis, wann mit einer erneuten Gewinnabführung zu rechnen, mit der die SWN-Beteiligungen GmbH wiederum nach Verlustübernahme anderer defizitärer Beteiligungen ein ausgeglichenes zumindest ausgeglichenes Ergebnis erreichen?
- Wann ist als bestenfalls, wann schlechtesten falls mit erneuten Gewinnabführung der SWN-Beteiligungen GmbH an den städtischen Haushalt zu rechnen?
- Kann ausgeschlossen werden, dass die Stadt Neumünster als Gesellschafter faktisch gezwungen sein kann, Verluste der aus dem städtischen Haushalt auszugleichen um eine Gefährdung der SWN insgesamt zu verhindern?

Begründung:

Gemäß Konzernlagebericht der SWN Beteiligungen GmbH hat sich das Ergebnis der Tochtergesellschaft SWN Stadtwerke GmbH für das Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 9,836 Millionen Euro verschlechtert (Jahresfehlbetrag von 3,371 Millionen Euro gegenüber einem Jahresüberschuss von 6,465 Millionen Euro im Vorjahr). Im Wirtschaftsplan 2018 – der Ratsversammlung am 27. März 2017 vorgelegt - ist für das Jahr 2017 noch eine (bereits nach unten korrigierte) Gewinnabführung von 3,044 Millionen Euro aus 2017 vorgesehen. Auch gegenüber diesem bereits korrigierten Wirtschaftsplan ergibt sich somit eine Verschlechterung von 6,415 Millionen Euro.

Dies ist für sich allein genommen alarmierend, gibt aber angesichts des offensichtlich politisch gewollten SWN-Konstrukts, chronisch defizitäre Tochtergesellschaften wie Verkehr und Bäder dauerhaft quer zu subventionieren, größten Anlass zur Besorgnis.

Die Ratsversammlung muss deshalb über die Situation umfassend informiert werden. Auch die Öffentlichkeit hat ein berechtigtes Interesse an umfassender Information.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Joost', with a small cross-like mark at the end of the signature.

(Ratsherr)